

Eltern-Kind-Haus offiziell eröffnet

Verein unterstützt mit dem Neubau Familien, in denen junge Patienten an Krebs erkrankt sind. Eine Million Euro investiert.

Verein unterstützt mit dem Neubau Familien, in denen junge Patienten an Krebs erkrankt sind.

Gudrun Eggers kommt aus dem Lächeln und Händeschütteln nicht mehr heraus. Nach nur sieben statt ursprünglich geplanten acht Monaten ist das Eltern-Kind-Haus des Vereins zur Förderung krebskranker Kinder im Dr.-Lorenz-Weg am Freitag eröffnet worden. „Die Bauphase konnte sogar verkürzt werden, finanziell sind wir auf den Cent genau im geplanten Rahmen geblieben“, so die Vereinsvorsitzende.

Das Eltern-Kind-Haus, das aus fünf Appartements besteht und von maximal 15 Personen genutzt werden kann, soll schon in knapp zwei Wochen den vollen Betrieb aufnehmen, erklärt Eggers. Es beinhaltet auch ein Spielzimmer, eine Küche und einen Gemeinschaftsraum für Gruppenarbeit. „Das Gebäude könnte aber locker noch erweitert werden.“ Zunächst sei das allerdings nicht geplant und das Gebäude soll nun in erster Linie als Oase der Ruhe für die Eltern dienen, während ihre Kinder in der Onkologie der Universitätsklinik behandelt werden. „Wer schon einmal am Krankenbett der Kinder sitzen musste, weiß, wie kräftezehrend das sein kann“, so Eggers. In ihrer Rede bedankte sich die Vorstandsvorsitzende bei allen freiwilligen Helfern und Geldgebern, denn das Bauvorhaben wurde komplett durch Spenden finanziert. Dabei ließ sie die sieben Monate der Bauphase, aber auch den Beginn der Idee im Jahr 2012, Revue passieren: „Es hat uns viel Zeit gekostet, das Erhalten der Baugenehmigung hat sogar länger als der eigentliche Bau gedauert“, so Eggers. Nun sei es aber an der Zeit, sich wieder auf die eigentliche Arbeit zu konzentrieren. Bereits am Montagmorgen erfolgt der Umzug aus dem bisherigen Vereinssitz in der Schweriner Straße in den Dr.-Lorenz-Weg.

Auch Ramona Neldner und Sohn Mathis waren bei der Feierstunde dabei, um sich einen Einblick vom Neubau zu verschaffen. Wie schlimm es ist, wenn das eigene Kind an Krebs erkrankt, weiß die Mutter aus eigener Erfahrung. „Durch diese Einrichtung können die Eltern bei ihren Kindern in der Zeit sein, in der sie am meisten gebraucht werden“, sagt sie.



Auch Oberbürgermeister Roland Methling (parteilos) gratuliert der Vorstandsvorsitzenden Gudrun Eggers zur Eröffnung. FOTOS: KSEI



Von der Unterstützung des Vereins haben Mathis Neldner und seine Mutter Ramona schon selbst profitiert. Sie schätzen die Arbeit sehr.

